

## DAV Sektion Kronach/Frankenwald

### Hochtourenangebot Sommer 2017

#### Allgemeine Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass Ihr Können, Ihre Kondition und Ausrüstung den Anforderungen der Hochtourentage entsprechen müssen. Details der Teilnahmebedingungen für Sektionstouren sind auf der Homepage [www.alpenverein-kronach.de/formulare.htm](http://www.alpenverein-kronach.de/formulare.htm) einsehbar. Die genannten Ausrüstungsgegenstände stellen neben der persönlichen und von uns vorausgesetzt allgemein bekannten sonst üblichen Ausrüstung zusätzlich notwendige Ausrüstungsgegenstände dar. Sehen sie hierzu auch die Schwierigkeitsbewertung im Anhang.



Bild links: Zufallspitze

Bild unten: Rifugio Oberettes



Führungsgebühr nach Preistabelle der Sektion Kronach/Frankenwald des DAV  
Kontakt: Fachübungsleiter Hochtouren, Frank Ullrich, Zur Schiefermühle 9, 96369 Weißenbrunn  
Ortsteil Hummendorf  
Tel. 09261/669290, Mobil: 01718276906

## **DAV Sektion Kronach/Frankenwald**

### **Hochtourenangebot Sommer 2017**

**Marteller Hütte 2610 m, Zufallspitze 3757 m, Monte Cevedale 3769 m, Rifugio Casati 3259 m, Rifugio Oberettes 2690 m Weißkugel 3739 m**

### **Schöne kombinierte Hochtouren im Martelltal und Matschertal (Südtirol).**

Bild rechts: Marteller Hütte

Martelltal und Matschertal  
4-5 Tagestour

Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 5

Ausrüstung siehe Anhang

Höhenmeter: bis zu 1200  
je nach Tourmöglichkeit

Schwierigkeiten: Hochtouren leicht bis  
mittelschwer

Besonderes: Kletterstellen bis zum Grad I-II, Kletterkönnen mit Steigeisen ist vorteilhaft.

Voraussetzungen: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum II Grad, Sicheres gehen und klettern mit Steigeisen ist vorteilhaft.

Zeitraum: 17.07.2017 bis 21.07.2017

Ausgangspunkte sind in diesem Jahr drei Hütten: Marteller Hütte 2610 m, Rifugio Casati 3259 m, und Rifugio Oberettes 2690 m

Über den Wanderweg zur Zufallshütte geht es zur Marteller Hütte. Von dort je nach Verhältnissen über den Fürkeleferner oder die Fürkelescharte zur Zufallspitze. Den Monte Cevedale wollen wir bei dieser Überschreitung mit einbinden und zum Rifugio Casati absteigen.

Am nächsten Tag gehen wir über die Schaubachhütte nach Suldun zurück zum Wechsel auf die Rifugio Oberettes um die mächtige Weißkugel zu besteigen.

Führungsgebühr nach Preistabelle der Sektion Kronach/Frankenwald des DAV

Kontakt: Fachübungsleiter Hochtouren, Frank Ullrich, Zur Schiefermühle 9, 96369 Weißenbrunn  
Ortsteil Hummendorf

Tel. 09261/669290, Mobil: 01718276906



Bild links  
Monte Cevedale

## **DAV Sektion Kronach/Frankenwald**

### **Hochtourenangebot Sommer 2017**

#### **Anhang:**

##### Allgemeine Ausrüstung:

- Hochtourenrucksack nach persönlichem Bedarf
- steigeisenfeste Bergschuhe
- Wetterschutz
- Gamaschen nach Bedarf
- Handschuhe und Mütze
- Sonnenschutz (Gletscherbrille, Creme, Mütze, Hut, Lippenstift)
- Unzerbrechliche Trinkflasche, mind. 1 Liter
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe-Material
- Biwaksack (2 Personen)
- Handy
- Hüttenschlafsack

##### Hochtourenausrüstung:

- Hüftgurt, alternativ Hüft-/Brustgurt mit Einbindebandschlinge
- Steigeisen mit Frontalzacken
- Eispickel
- Steinschlaghelm
- 1-2 Bandschlingen, vernäht, 1,2 m Nutzlänge
- 1 Bandschlinge, vernäht, 60 cm Nutzlänge
- Prusikschlingen Ø6mm, 1x Länge 3,6 - 4m, 1x Länge 1,8 - 2m, 1x Länge 1m
- 2-3 Normalschnapperkarabiner
- 2 HMS-Verschlusskarabiner
- Abseil- und Sicherungsgerät, z.B. Tube, Achter
- 1 Rohreisschraube mind. 19cm Nutzlänge

Führungsgebühr nach Preistabelle der Sektion Kronach/Frankenwald des DAV

Kontakt: Fachübungsleiter Hochtouren, Frank Ullrich, Zur Schiefermühle 9, 96369 Weißenbrunn  
Ortsteil Hummendorf

Tel. 09261/669290, Mobil: 01718276906

## DAV Sektion Kronach/Frankenwald

### Hochtourenangebot Sommer 2017

#### Schwierigkeitsbewertung für Gletscher-, Eis- und Hochtouren

Bitte beachten Sie, dass Sie bei allen Touren den **technischen Anforderungen** gewachsen sein müssen (siehe Schwierigkeitsbewertung der jeweiligen Tour). Auch Ihre **Kondition** muss den Anforderungen in Auf- und Abstieg angemessen sein. Die konditionellen Anforderungen können Sie den Angaben der Höhenmeter im Aufstieg und der Gesamtzeit für Auf- und Abstieg ohne Pausen bei der jeweiligen Tour entnehmen.

Bewertung	Technische Anforderungen	Nötige Fähigkeiten	Beispiele
Hochtour leicht ohne Spaltensturzgefahr	Firnpassagen bis ca. 35 Grad, wegen des fortschreitenden Rückgangs der Vereisung müssen eventuell kurze Kletterpassagen bis max. SG I UIAA bewältigt werden.	Erfahrung im Begehen von Firnfeldern, Umgang mit Steigeisen, keine seiltechnischen Kenntnisse erforderlich	Hochfeiler, Habicht-Normalweg, Zufrittspitze, Hohe Dock
Hochtour leicht	Gletscher bis 35 Grad, mögliche Spaltengefahr, wegen des fortschreitenden Rückgangs der Vereisung müssen eventuell kurze Kletterpassagen bis max. SG I UIAA bewältigt werden.	<b>Zusätzlich:</b> Erfahrung im Begehen von Gletschern, Umgang mit Pickel, Anseilen am Gletscher	viele Sellrainberge, Similaun, Großvenediger, Schwarzenstein, Östlicher Feuerstein, Schrankogel von S.
Hochtour mittelschwer (*)	Eispassagen bis ca. 40 Grad, es müssen evtl. kurze kombinierte Passagen bis max. SG II UIAA bewältigt werden	<b>Zusätzlich:</b> Begehen von spaltenreichen Gletschern, Seilhandhabung, Kenntnisse Spaltenbergung, sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen, etwas Kletterkönnen in Fels und Eis	Gr. Möseler, Wildspitze, Weißkugel
Hochtour schwer (*)	Eispassagen bis 45 Grad, es müssen evtl. längere kombinierte und exponierte Passagen bis max SG III UIAA bewältigt werden	<b>Zusätzlich:</b> Begehen von sehr spaltenreichen Gletschern und Eisbrüchen, sehr sicheres Beherrschen der Steigeisentechnik und Sicherungstechnik im Eis, gutes Kletterkönnen in Fels und Eis	Piz Palü, Ostgipfel, Piz Bernina, Spallagrät, Großglockner, Normalweg, Piz Buin, Ortler Normalweg, Montblanc Normalweg

(\*) Schwierigkeitsgrad im Fels nach UIAA

## DAV Sektion Kronach/Frankenwald

### Hochtourenangebot Sommer 2017

#### Konditionsbewertung

Bewertung	Konditionsanforderung	Nötige Ausdauer
Kondition sehr gering	bis 450 Hm, bis 4 Std. Gesamtgehzeit	Allgemeine Sportlichkeit und Ausdauer für 1- bis 2-stündige Aufstiege mit bis zu 450 Hm sowie damit verbundene Abstiege
Kondition gering	450 bis 800 Hm, bis 5 Std. Gesamtgehzeit	Allgemeine Sportlichkeit und Ausdauer für 2- bis 3-stündige Aufstiege mit bis zu 800 Hm sowie damit verbundene lange Abstiege
Kondition mittel	800–1200 Hm, bis 7 Std. Gesamtgehzeit	Ausdauer für 4- bis 5-stündige Aufstiege mit 800–1200 Hm sowie damit verbundene lange Abstiege
Kondition groß	1200–1600 Hm, bis 10 Std. Gesamtgehzeit	Ausdauer für 5- bis 7-stündige Aufstiege mit 1200–1600 Hm sowie damit verbundene sehr lange Abstiege
Kondition sehr groß	über 1600 Hm, über 10 Std. Gesamtgehzeit	Ausdauer für Aufstiege mit mehr als 7 Std. und mehr als 1600 Hm sowie damit verbundene extrem lange Abstiege